

KI* – c/o J. Zahn - Braugasse 5 - 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
(per mail)

Den Medien zur Kenntnis

Antrag - Beschleunigung der Erstellung eines Sturzfluten-Konzepts (UKVS am 15.05.24 / TOP 4)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Kommunale Initiative (KI) stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Erstellung eines Sturzfluten-Konzepts mit Starkregenrisikokarte für Aschaffenburg ist mit hoher Priorität zu behandeln. Dafür sind alle notwendigen Ressourcen umgehend bereitzustellen.
2. Die Verwaltung prüft, ob zur notwendigen Beschleunigung der Umsetzung des Projekts zusätzliche externe Expertise erforderlich ist und holt gegebenenfalls entsprechende Angebote ein.
3. Die Verwaltung berichtet dem Umwelt-, Klima- und Verwaltungssenat in regelmäßigen Abständen über den Projektstand.
4. Vorab-Information an die Bevölkerung von kritischen Bereichen auf Basis der HIOS-Karten des LfU (Hinweiskarte Oberflächenabfluss und Sturzflut im Umwelt-Atlas Bayern)

Begründung:

Die jüngsten Unwetter haben eindrucksvoll gezeigt, wie rasch und unerwartet Sturzfluten eintreten können. Ohne ausreichende Vorwarnung und Schutzmaßnahmen können diese Ereignisse zu erheblichen Sachschäden, Personenschäden und sogar Todesopfern führen. Wie die Verwaltung in ihrer Vorlage zur Sitzung des UKVS jedoch selbst ausführt, werden die Daten zu Hochwassergeschehen infolge Starkregen in Aschaffenburg **n i c h t** systematisch erfasst. Sie beruhen vielmehr nach Angaben der Verwaltung lediglich auf „Erfahrungen“ der Mitarbeiter der Verwaltung und der Rettungskräfte.

Das Sturzfluten-Konzept mit Starkregenrisikokarte ist ein unverzichtbares Instrument zum Schutz von Menschen vor den Gefahren von Starkregen. Daher hat der zuständige Senat des Stadtrats bereits am 10. Oktober 2023 die Verwaltung mit der Erstellung eines solchen Konzepts beauftragt. Bereits in der Klimaanpassungsstrategie von 2021 wird ein solches Konzept als erforderlich betrachtet und beschlossen. Dies ist jedoch bis dato nicht geschehen.

Vielmehr schlägt die Verwaltung dem UKVS nun vor, die Erstellung des Konzepts quasi erneut zu beschließen und dabei von inakzeptablen

KI*

**KOMMUNALE
INITIATIVE**

** unbequem aus
Verantwortung*

c/o J. Zahn
Braugasse 5
63743 Aschaffenburg
Tel: 06021/8629875

11.05.2024

E-Mail:
[j.zahn@kommunale-
initiative.de](mailto:j.zahn@kommunale-initiative.de)
Web:
[www.kommunale-
initiative.de](http://www.kommunale-
initiative.de)

*Die basisdemokratische
Liste im Stadtrat von
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie e.V.**

Zeitvorstellungen auszugehen. Eine Ausschreibung soll erst Ende des Jahres 2024 erfolgen, was eine Realisierung des bereits 2021 als notwendig erachteten Starkregen-Konzepts frühestens im Laufe des Jahres 2025 ermöglichen würde. Wie jedoch schon die Bezeichnung „Sturzflut“ nahelegt, pflegen Starkregen-Ereignisse innerhalb kürzester Zeit, für die Betroffenen überraschend und mit zum Teil gravierenden Folgen aufzutreten. Der katastrophal gescheiterte Bau des Regenrückhaltebeckens am Mainufer hat zu einer weiteren Erhöhung der Gefahrenlage bei Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen geführt. Es ist daher schlichtweg nicht zu verantworten, die Erstellung eines Starkregen-Konzeptes – wie in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagen – in dieser Weise auf die lange Bank zu schieben.

Mit freundlichen Grüßen – Jürgen Zahn, Stadtrat